Ein gutes Zusammenspiel
ist entscheidend für gute Resultate.
Fragen Sie uns!

Beratung
und Ausführung

Kommunikations-Lösungen
Visualisierungen

Grafik und Design
Satz, Lithos, Druck, Digital
und Offset

Datenbank-Lösungen

Digitale Animationen und Video-Spots

Versandlogistik

Linsenmann

Linsenmann AG, Eulerstrasse 73
Postfach, 4009 Basel

Telefon 205 93 33
Fax 205 93 30
eMail li@linsenmann.ch
internet http://www.linsenmann.ch

C I S
Cembalomusik in der Stadt Basel

Bischofshof · Münstersaal

JUBILÄUMSSAISON 1999/2000
10 JAHRE CIS

8.11. Frédérick Haas
31.1. Thomas Ragossnig
28.2. Jos van Immerseel
6.4. Richard Egarr

Abonnemente und Vorverkauf:
Musik Wyler
Schneidergasse 24, 4051 Basel
Telefon 061-261 90 25

confess 4. Rucksack. Rindleder.

BREE®

BREE®
B A S E L

| BREE BASEL | RÜMELINSPLATZ 7 |
4001 BASEL |
TELEFON 061/261 11 26 |

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Musikfreunde

Die Konzertreihe «CIS-Cembalomusik in der Stadt Basel» blickt mit Freude und Stolz auf ihr 10-jähriges Bestehen zurück. Als wir vor 10 Jahren von unserem Vorhaben berichteten, eine Reihe zu gründen, die ausschliesslich der Cembalomusik gewidmet ist, wurden diesem Projekt nicht viele Überlebenschancen eingeräumt. Schon bald aber fanden wir folgende ermutigende Zeilen in der Basler Zeitung (4. September 1990): «Wenn die Originalität, mit der die Konzerte bisher zusammengestellt waren, und die entspannte Atmosphäre weiterhin Markenzeichen von CIS bleiben, wird dieses Kürzel sicher bald einen nicht zu übersehenden Platz im hiesigen Musikleben behaupten.» Im Laufe dieser 10 Jahre ist es uns gelungen, viele der ganz grossen Meister des Cembalos nach Basel zu holen. In den bisher 38 Konzerten wurde jedoch erst ein winziger Teil des enormen Fundus an Cembaloliteratur zu Gehör gebracht. Für die nächsten Jahrzehnte stehen also noch viele Entdeckungen bevor.

Am 31. Januar 1990 fand im Schmiedenhof das erste Konzert statt - ein Duoabend für zwei Cembali mit Augusta Campagne und Thomas Ragossnig. Zu Beginn wurden die Konzerte unter dem Namen «CIS - Cembalomusik im Schmiedenhof» im Zunftsaal des Schmiedenhofs veranstaltet. Schon bald erwies sich dieser Saal aber als zu klein. In der 3. Saison waren alle Konzerte ausverkauft. Mit dem Münstersaal des Bischofshofs wurde dann ein Saal gefunden, der sich als ideal für diese Cembaloreihe erwies. Seine Grösse trug dem stetig wachsenden Publikum Rechnung, ohne dass dabei der intime Charakter und die Stimmung der Konzerte verloren gingen.

An dieser Stelle ist es uns ein Anliegen, Ihnen für Ihr wohlwollendes Interesse zu danken. Ebenfalls danken möchten wir all unseren Sponsoren und Gönnern, allen voran unserem Hauptsponsor, der Druckerei Linsenmann AG, dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt sowie Schweizer Radio DRS, das durch die Übertragung ausgewählter Konzerte unsere Reihe einem grösseren Publikum nähergebracht hat.

Es würde uns freuen, Sie auch diese Saison als regelmässige Besucher bei CIS begrüssen zu dürfen.

Thomas Ragossnig

Wir danken für die finanzielle Unterstützung
- allen privaten Gönnern
- Atelier Baumgartner, Innenarchitektur, Basel
- Bree, Lederwaren, Basel
- Haecky Drink AG, Reinach
- Linsenmann AG, Druckerei, Basel
- Schweizer Radio DRS 2, Studio Basel
- Stoffler, Orgeln und Pianos, Basel

KULTUR
Basel-Stadt

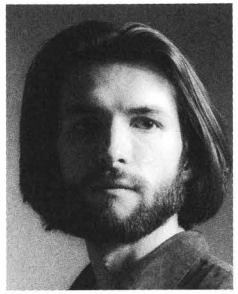
Zum Programm

Der aus Frankreich stammende Cembalist **Frédérick Haas** eröffnet unsere Jubiläumssaison mit einem Programm, das den wohl vier bedeutendsten französischen Meistern des 17. und 18. Jahrhunderts gewidmet ist: Jean-Henry d'Anglebert, Louis und François Couperin und Jean-Philippe Rameau. Frédérick Haas, mit seinen erst 30 Jahren bereits Professor am Königlichen Konservatorium Brüssel, hat vor allem mit seiner Gesamteinspielung der Cembalowerke von Jean-Philippe Rameau auf sich aufmerksam gemacht.

Genau am 10. Jahrestag des Bestehens von CIS, am 31. Januar 2000, wird **Thomas Ragossnig** einen Cembaloabend bestreiten. Während er seine Konzerte bisher jeweils einem Komponisten oder einem bestimmten Stilbereich gewidmet hat, wird er nun für einmal einige dieser Komponisten in e i n e m Programm zusammenführen. Zu hören sind Werke von Johann Sebastian Bach, Jean-Philippe Rameau, Domenico Scarlatti und Joseph Haydn.

Nachdem das Fortepiano-Rezital mit Jean Goverts in der letzten Saison ein begeistertes Echo gefunden hat, möchten wir auch in dieser Saison wieder ein Konzert diesem Tastenistrument widmen. Für die Jubiläumssaison ist es uns gelungen, mit **Jos van Immerseel** eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Alten-Musik-Szene zu gewinnen. Neben seiner Tätigkeit als Cembalist, Organist und Fortepiano-Spezialist ist er auch ein gefragter Dirigent. Sein Spektrum - dokumentiert in über 70 CD- und LP-Einspielungen - reicht von Werken der Renaissance und des Barock über Gesamteinspielungen der Mozart- und Beethoven-Klavierkonzerte sowie sämtlicher Schubert-Sinfonien bis hin zu Klavierwerken Debussys und Orchesterwerken von Johann Strauss - jeweils mit Originalinstrumenten. Im Rahmen seines Fortepiano-Abends werden Werke der beiden führenden Komponisten der Wiener Klassik, W.A. Mozart und L.v. Beethoven, zu hören sein.

Aus Anlass des Bachjahres (250. Todestag) darf dieser Komponist im Jahr 2000 natürlich auch in unserer Reihe nicht fehlen. Dabei gibt es eine Wiederbegegnung mit **Richard Egarr**, den man bereits in einem Konzert mit Musik für zwei Cembali gemeinsam mit Thomas Ragossnig hören konnte. Richard Egarr hat mit der ersten Gesamtaufnahme der Cembalo- und Orgelwerke von Johann Jacob Froberger Furore gemacht und dafür einige Preise erhalten. Er wird in seinem Rezital Bach dem anderen grossen deutschen Meister gleichen Jahrgangs, Georg Friedrich Händel, gegenüberstellen.



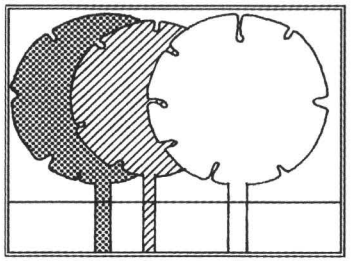
Frédérick Haas wurde 1969 in Frankreich geboren. Im Alter von 12 Jahren begann er Cembalo zu spielen. Er studierte bei Chantal Perrier-Layec und Laure Morabito sowie bei Robert Kohnen am Königlichen Konservatorium Brüssel und bei Bob van Asperen am Sweelinck-Konservatorium Amsterdam, wo er Solisten-Diplome erhält. Gleichzeitig liess er sich an der Orgel bei André Isoir ausbilden und hat an Meisterkursen bei Jos van Immerseel, Jordi Savall und Sigiswald Kuijken teilgenommen. Er studierte Musikwissenschaft an der Sorbonne. Frédérick Haas konzertiert in mehreren Ländern Europas mit verschiedenen Ensembles, als Solist oder als Leiter des Ensembles Ausonia. Er hat bei zahlreichen Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen mitgewirkt. Bei dem französischen Label Calliope sind von ihm bisher vier CDs erschienen: Suiten von Jean-Henry d'Anglebert (1997), die Gesamtaufnahme der Pièces de clavecin von Jean-Philippe Rameau (Doppel-CD 1998) sowie die Englischen Suiten von Johann Sebastian Bach (1999). Seit 1997 ist Frédérick Haas Professor für Cembalo am Königlichen Konservatorium Brüssel und unterrichtet regelmässig auf Meisterkursen in Frankreich, Grossbritannien, Deutschland und Italien.

Thomas Ragossnig, 1961 in Wien geboren, kam im Elternhaus schon früh mit alter Musik in Berührung. Folgerichtig gelangte er nicht auf dem Umweg über das Klavier ans Cembalo, sondern erhielt bereits mit acht Jahren den ersten Cembalo-Unterricht. Später erwarb er sich am Konservatorium Bern und an der Schola Cantorum Basiliensis (Cembalo bei J. Goverts und R. Junghanns) Kenntnisse der stilgerechten Interpretation und Aufführungspraxis alter Musik. Weitere Studien bei J. Christensen, K. Gilbert, G. Leonhardt und J. Sonnleitner. Konzerte und Rundfunkaufnahmen als Solist und Kammermusiker in vielen Ländern Europas und in den USA sowie bei internationalen Musikfestspielen. Zusammenarbeit mit den Ensembles Linde-Consort, London Baroque, Les Nations sowie zahlreichen Orchestern (u.a. The Chamber Orchestra of Europe unter Claudio Abbado und Yehudi Menuhin). Thomas Ragossnig leitet alljährlich die Sommerkurse für Cembalo in Arosa. 1996 erschien seine erste Soloaufnahme («Virtuose Variationen») beim Label Orlando.

Mitwirkende Cembalistinnen und Cembalisten in 10 Jahren CIS

Enrico Baiano
Olivier Baumont
Augusta Campagne
Maggie Cole
Attilio Cremonesi
Ursula Duetschler
Richard Egarr
Kenneth Gilbert
Jean Goverts
Frédérick Haas
Pierre Hantaï
Robert Hill
Jos van Immerseel
Christiane Jaccottet
Gustav Leonhardt
Davitt Moroney
Lars Ulrik Mortensen
Thomas Ragossnig
Christophe Rousset
Paul Simmonds
Johann Sonnleitner
Noëlle Spieth
Andreas Staier
Sophie Yates

ATELIER



BAUMGARTNER

INNENARCHITEKTUR
& WOHNBERATUNG
MÖBEL HEIMTEXTILIEN TEPPICHE LAMPEN
OBJEKTPLANUNG WOHNACCESSOIRES

SPALENBERG 8 4051 BASEL
TEL 061 261 08 43 FAX 261 08 63

Gunther Lambert-Collection bei Atelier Baumgartner

Montag, 8. November 1999, 20.15 Uhr

Frédérick Haas

J.H. d'Anglebert, L. Couperin,
F. Couperin, J.Ph. Rameau

Montag, 31. Januar 2000, 20.15 Uhr

Thomas Ragossnig

J.S. Bach, J.Ph. Rameau
D. Scarlatti, J. Haydn

Montag, 28. Februar 2000, 20.15 Uhr

Jos van Immerseel

(Fortepiano)

W.A. Mozart, L.v. Beethoven

Donnerstag, 6. April 2000, 20.15 Uhr

Richard Egarr

J.S. Bach, G.F. Händel

Musik im Zentrum von Basel...

Ihr Fachgeschäft für Tasteninstrumente mit professioneller Beratung

Flügel
Pianos
Spinette
Classic Organs
Miete/Kauf
Musikschule

stoffler MUSIK BASEL

Digital-Pianos
Keyboards
Synthesizer
Digital-Audio
Computer
Musiksoftware

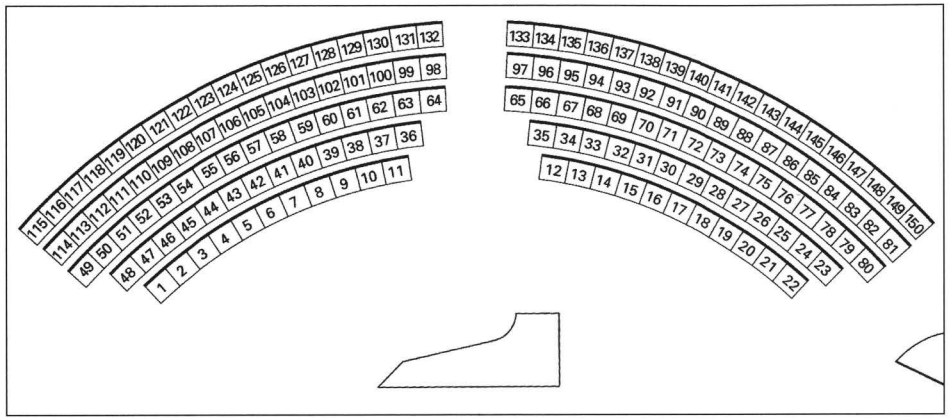
Theater-Passage, Basel Tel. (061) 225 91 51
Internet: www.stoffler.ch

1996/97 hat Sony Classical die Beethoven Klavierkonzerte mit **Jos van Immerseel** als Pianist und die Sinfonien von Schubert mit Immerseels Orchester «Anima Eterna» herausgebracht. Diese beiden Gesamtaufnahmen haben in den Medien ein einzigartiges Echo ausgelöst und wurden mit einer ganzen Reihe von Preisen ausgezeichnet. Dem ist aber schon einiges vorausgegangen: 75 CD- und LP-Aufnahmen bei den Labels Erato, EMI, Harmonia Mundi, CBS, Sony u.a. - ausschliesslich auf Originalinstrumenten - illustrieren den bahnbrechenden Charakter seiner Interpretationen, die Seriosität seiner musikwissenschaftlichen Erkenntnisse, die Schönheit seiner Instrumente, die hohen technischen und musikalischen Qualitäten und die Lust an der Kreativität. Höhepunkte der letzten Jahre sind die Gesamtaufnahme der Mozart-Klavierkonzerte (10 CDs), auf Hammerklavier «Die sieben letzten Worte» von Haydn, Klavierwerke von Debussy auf einem Erard-Flügel von 1897, Kantaten von Buxtehude mit Anima Eterna und dem Collegium Vocale. Geboren 1945 in Antwerpen, studierte Jos van Immerseel am Conservatoire seiner Heimatstadt bei Flor Peeters, Eugène Tracy und beim Cembalisten und Musikologen Kenneth Gilbert. Dort erhiel er einen Premier Prix für drei Instrumente – Klavier, Orgel und Cembalo. 1973 gewinnt er den «Concours de clavecin" in Paris mit einem 1. Preis «à l'unanimité du jury et le prix public». Im selben Jahr wird er als Professor für Cembalo ans Conservatoire in Antwerpen berufen.

Richard Egarr wurde 1963 in Lincoln (England) geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung als Chorknabe an der Kathedrale von York. Mit 16 erhielt er sein Orgeldiplom mit Auszeichnung. 1982 gewann er ein Orgelstipendium am Clare College, Cambridge. Während dieser Zeit begann er das Cembalospiel und studierte 1986 an der Guildhall School of Music in London. Ein Stipendium der niederländischen Regierung ermöglichte ihm anschliessend ein Studium bei Gustav Leonhardt am Sweelinck Konservatorium in Amsterdam. 1988 erzielte er den Spitzenpreis beim internationalen «C.Ph.E. Bach-Wettbewerb» in Hamburg. Richard Egarr trat häufig in ganz Europa, den USA und in Japan auf, sowohl als Solist als auch als Begleiter von Künstlern wie Catherine Bott, Emma Kirkby, Philipp Pickett und Sarah Cunningham. Seit 1991 ist er Cembalist bei London Baroque. Er arbeitete mit Tasteninstrumenten aller Art in der Welt der «alten Musik», wobei er Werke spielte, die von den Orgeltabulaturen des 15. Jhdts. bis hin zu Mendelssohn und Schumann auf einem Rosenberger-Klavier von 1840 reichten. Richard Egarr spielte zahlreiche Aufnahmen ein. Besondere Erwähnung verdient die erste Gesamtaufnahme der Werke für Tasteninstrumente von J.J. Froberger, die von der Kritik begeistert aufgenommen wurde.

Bischofshof · Münstersaal

Rittergasse 1



Kategorie I Nr. 1 – 80 Kategorie II Nr. 81 – 150

Preise und Bestellungen

Abonnemente

Kat. I	Fr. 112.–	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 65.–
Kat. II	Fr. 86.–	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 46.–

Einzelkarten

Kat. I	Fr. 32.–	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 18.–
Kat. II	Fr. 24.–	Schüler, Studenten, Lehrlinge Fr. 14.–

Verkauf Abonnemente, Einzelkarten und Korrespondenz

Musik Wyler, Konzertkasse
Schneidergasse 24, 4051 Basel
Tel. 061-261 90 25, Fax 061-261 96 46

Bisherige Abonnenten behalten ihre Plätze, sofern sie sich nicht bis 30. September 1999 schriftlich bei Musik Wyler abgemeldet haben.

Die Rechnung wird Ihnen durch Musik Wyler zugestellt. Die bezahlten Abonnemente erhalten Sie per Post.

Einzelkarten-Verkauf jeweils ca. 3 Wochen vor dem Konzert.

Anmeldeschluss für Neu-Abonnenten ist der 15. Oktober 1999.